

Knielinger bauen ihre Werkstatt aus

Ein „Original Heidelberger“-Tiegelautomat komplettiert den Maschinenpark im Maxauer Museum

BNN/rk – Ein bedeutendes Exemplar der Deutschen Industriegeschichte hat einen Platz im Knielinger Museum gefunden. Nach längerer Zeit der Überlegungen zu den bestehenden Möglichkeiten wurde ein „Original Heidelberger“-Tiegelautomat in der „Drucker-Werkstatt“ des Museums in Maxau aufgestellt, berichten die Organisatoren.

Diese Druckmaschine wurde erstmals 1914 auf der Messe Bugra in Leipzig präsentiert. Als „OHT“ begründete diese Erfindung den Weltruhm des Interna-



FACHSIMPELEI an der hoch geschätzten Maschine: Die Knielinger Experten freuen sich über ihren neuen Museumsschatz. Foto: Erich Frei

Propeller-Greifer sorgt für ein hohes Drucktempo

tionalen Unternehmens „Heidelberger Druckmaschinen“. Von 1926 bis 1985 sind diese Maschinen am Fließband in den Fabrikationshallen in Wiesloch und Walldorf angefertigt worden.

Nach Angaben des Unternehmens seien 145 000 Exemplare in den verschiedensten Ausführungen und Formaten produziert, erklären die Knielinger Hobby-Historiker.

Davon seien weltweit heute noch sehr viele Maschinen im Einsatz. Nicht nur Druckerarbeiten werden gefertigt. Auch Stanzungen, Prägungen und Heißfolien-Prägearbeiten können mit diesen Ma-

schinen produziert werden. Damit könne man den „OHT“ zweifellos als eine der erfolgreichsten Druckmaschine der Welt bezeichnen.

Der Tiegelautomat unterscheidet sich von den Handtieglern durch das vollautomatisch arbeitende System. Papieranlage, Einfärben und die Auslage ist vollständig unabhängig vom Bediener.

Das Propeller-Greifersystem, die hohe Druckgeschwindigkeit von 5 000 Bogen in der Stunde sowie die einwandfrei arbeitenden Anlegemarken ermöglichen hervorragende Druckresultate, freuen sich die Knielinger Macher.

Die neu aufgestellte Maschine im Knielinger Museum hat ein maximales Papierformat von 26 mal 38 Zentimetern und soll im Jahr 1958 ausgeliefert worden sein.

Durch dieses Exponat macht die „Drucker-Werkstatt“ im Knielinger Museum einen Qualitätssprung bei der Darstellung des Buchdrucks. Man hat jetzt vier Trümpfe – folgende Geräte und Maschinen zur Verfügung:

- die Dingersche Kniehebel-Druckpresse (Baujahr etwa 1830);
- Drei verschiedene Boston-Tiegeldruck-Pressen (Baujahr um 1880);
- Tiegeldruck-Presse „Victoria“ (Baujahr etwa 1930),
- „Original Heidelberger“-Tiegelautomat OHT (Baujahr 1958).